115. *Hypnum falcatum* Brid. Steril an Quellen bei den Silberhöfen am grossen Auersberg (A. G. 1869). —

116. *Hypnum stramineum* Dicks fructificirt zahlreich im rothen Moor, seltener im Birkensee bei Rossdorf. (A. G. 1869).

117. *Hypnum trifarium* W. et M. Nur im rothen Moore, spärlich und steril, zwischen *Mnium cinclidioides* von mir gesammelt. (Februar 1869). —

118. *Hylocomium umbratum* Ehrh. Häufig im Basaltgeröll des Kreuzbergs, des Kellersteins und Todtemannsbergs, von circa 2300—2800', mit Früchten, steril im Geiser Wald von mir gesammelt; auf der Milseburg (Prof. Gayer). —

119. *Andreaea falcata* Schpr. wurde von Röse auf Phonolithblöcken der Milseburg entdeckt (1863). —

120. *Sphagnum teres* Ångstr. Steril am Birkensee bei Rossdorf (A. G.) und bei Fulda (Dannenberg). —

121. *Sphagnum rigidum* Schpr. *c. fruct.* sammelte ich auf feuchtem Waldboden bei Unter-Bernhards und am Fusse des grossen Grubenhaucks. —

122. *Sphagnum Girgensohnii* Russ. Häufig in einem Erlensumpf am Abhang des Stellbergs oberhalb Erbenhausen; steril. (A. G. 1869). —

123. *Sphagnum molluscum* Bruch. Zahlreich im rothen Moor, steril. —

Geisa, im August 1870.

Ueber einige neue oder unvollkommen bekannte Indische Pflanzen von Sulpiz Kurz Conservator des Herbariums zu Calcutta.

(Aus dem Journal of the Asiatic Society of Bengal Vol. 39. Part. II. 1870, p. 61—91 tb. V—VII.)

(Fortsetzung zu pag. 275 der Flora.)

p. 63. **Violaceae.**

8. *Alsodeia longiracemosa* Kurz (sp. nov.). *Arbuscula* parva v. frutex glaberrimus; *folia* decidua oblongo-lanceolata, petiolo brevi et gracili suffulta, utrinque acuminata, serrata, chartacea glabra; *racemi* elongati (3—5″ lng.), parce puberuli; *flores* parvi virescenti-albidi, pedicellis strictis longiusculis suffulti; *calyx* puberulus, *capsulae* pedunculatae glabrae. — Martaban (Dr. Brandis).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0321-0

115. *Hypnum falcatum* Brid. Steril an Quellen bei den Silberhöfen am grossen Auersberg (A. G. 1869). —

116. *Hypnum stramineum* Dicks fructificirt zahlreich im rothen Moor, seltener im Birkensee bei Rossdorf. (A. G. 1869).

117. *Hypnum trifarium* W. et M. Nur im rothen Moore, spärlich und steril, zwischen *Mnium cinclidioides* von mir gesammelt. (Februar 1869). —

118. *Hylocomium umbratum* Ehrh. Häufig im Basaltgeröll des Kreuzbergs, des Kellersteins und Todtemannsbergs, von circa 2300—2800', mit Früchten, steril im Geiser Wald von mir gesammelt; auf der Milseburg (Prof. Gayer). —

119. *Andreaea falcata* Schpr. wurde von Röse auf Phonolithblöcken der Milseburg entdeckt (1863). —

120. *Sphagnum teres* Ångstr. Steril am Birkensee bei Rossdorf (A. G.) und bei Fulda (Dannenberg). —

121. *Sphagnum rigidum* Schpr. *c. fruct.* sammelte ich auf feuchtem Waldboden bei Unter-Bernhards und am Fusse des grossen Grubenhaucks. —

122. *Sphagnum Girgensohnii* Russ. Häufig in einem Erlensumpf am Abhang des Stellbergs oberhalb Erbenhausen; steril. (A. G. 1869). —

123. *Sphagnum molluscum* Bruch. Zahlreich im rothen Moor, steril. —

Geisa, im August 1870.

Ueber einige neue oder unvollkommen bekannte Indische Pflanzen von Sulpiz Kurz Conservator des Herbariums zu Calcutta.

(Aus dem Journal of the Asiatic Society of Bengal Vol. 39. Part. II. 1870, p. 61—91 tb. V—VII.)

(Fortsetzung zu pag. 275 der Flora.)

p. 63. **Violaceae.**

8. *Alsodeia longiracemosa* Kurz (sp. nov.). *Arbuscula* parva v. frutex glaberrimus; *folia* decidua oblongo-lanceolata, petiolo brevi et gracili suffulta, utrinque acuminata, serrata, chartacea glabra; *racemi* elongati (3—5″ lng.), parce puberuli; *flores* parvi virescenti-albidi, pedicellis strictis longiusculis suffulti; *calyx* puberulus, *capsulae* pedunculatae glabrae. — Martaban (Dr. Brandis).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0321-0

Polygaleae.

9. *Polygala arvensis* Wlld. Es besteht grosse Unsicherheit in Betreff der Varietäten dieser Art und anderer nahe verwandten, hauptsächlich mit Rücksicht auf *P. triflora* L. (cf. Hsskl. Ann. Lgd. Bat. I. 162. 13. et 175. 28.) Herr Edgeworth hat authentische Exemplare von letztgenannter Art gesehen und erklärt, dass sie *P. rosmarinifolia* (W. A. Prdr. I. 37. 131) sei. Ist diess wirklich so, so würde *P. arvensis* Wlld. mit *P. triflora* L. vereinigt werden müssen, wie diess bereits Dr. Anderson in seiner *Florula Adenensis* gethan hat; *P. Vahliana* (DC. Hsskl. l. c. 177. 31), *erioptera* (Dc. Prdr. I. 326. 52) und ihre Verwandte können dann aber nicht damit vereinigt werden, da deren Alae so sehr verschieden gebildet sind. Nach der Gestalt dieser Alae könnten manche indische Formen, die bis dahin noch als verschiedene Arten beschrieben sind, in natürliche Gruppen vereinigt werden. So würden wir für die Gruppe mit dicken, blattartigen grünen zugespitzten Kelchflügeln *P. glomerata* (Lour. DC. Prdr. I. 326. 56.) und *P. arvensis* Wlld. mit einer langen Reihe von Synonymen erhalten, welche alle kurze Trauben besitzen. Diejenigen mit langen Blüthentrauben würden sein: *P. ciliata* W. A. (Prdr. I. 38. 135), *P. elongata* Heyne (mit Einschluss von *P. macrostachya* Hsskl. (Ann. l. c. 171. 22.)) und *P. Wightiana* (Wll. Hsskl. l. c. 170. 20), welch letztere Art noch genauere Vergleichung mit der vorhergehenden erfordert. — Die andere Gruppe mit gefärbten, stumpfen meist blumenblattartigen Kelchflügeln werden folgende Arten umfassen: *P. Vahliana* (Dc. Hsskl. l. c. 177. 31), *P. Heyneana* (Wll. Hsskl. l. c. 160. 8) und *P. Javana* (Dc. Hsskl. l. c. 180. 37) (wobei zu bemerken ist, dass die beiden letzgenannten eigentlich zu nahe mit einander verwandt sind); ferner *P. persicariaefolia* [1]) DC. Hsskl. l. c. 178. 34) und *P. elegans* (Wll. Hsskl. l. c. 176. 30) mit Einschluss von *P. Khasiana* Hsskl. (l. c. 176. 29). Die zuletzt genannte Art bildet gewissermassen ein Verbindungsglied zwischen beiden Gruppen.

(Fortsetzung folgt.)

1) Nicht *P. Persicaria*, wie durch einen Schreibfehler angegeben wird.

Redacteur: Dr. Herrich-Schäffer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0322-6

Cladonia madreporiformis DC. Flor. franç. 5. p. 180, excl. syn. Wulf. (1815) — Schaer. Spicileg. p. 43 (1823).

Siphula madreporiformis El. Fries Syst. orb. veg. 1. p. 238 (1825). — Duby Bot. gall. 2. p. 619.

Evernia madreporiformis El. Fries Lichenogr. europ. p. 25 (1831).

Pycnothelia madreporiformis Rabenh. Deutschl. Kryptog. II. 1. p. 110 (1845).

Cetraria nivalis β madreporiformis Schaer. Enum. crit. p. 14 (1850).

Dufourea madreporiformis Nyl. Syn. 1 p. 287 (1860).

Hievon ist allerdings *Cladonia papillaria* DC. von 1806 der älteste spezifische Name, allein *papillaria* kommt von einem unrichtig herbeigezogenen Synonym (von *Baeomyces papillaria* Ach. Method. p. 323, 1803), und da dieser Name etwas für die Pflanze durchaus Falsches ausdrückt, so ist er des Prioritätsrechts verlustig und es bleibt daher der zweitälteste binäre Ausdruck; *Dufourea? madreporiformis* Ach. (1810) massgebend, obschon auch dieser Name von einer falschen Synonymie *(Lichen madreporiformis* Wulfen in Jacq. Collectan. vol. 3. p. 105. n. 260. t. 3. fig. 2, welcher in der Ebene wächst und zu *Cladonia papillaria* Ach. gehört) herrührt, und *madreporiformis* ist somit für die Spezies allein rechtsgültig.

Nach obigen Erörter ungendet Structurverhältnisse und der eigenthümlich complizirten Synonymie wird also unsere Flechte jetzt zu:

Cetraria madreporiformis Müll. Arg.

Ueber einige neue oder unvollkommen bekannte Indische Pflanzen von Sulpiz Kurz Conservator des Herbariums zu Calcutta.

(Aus dem Journal of the Asiatic Society of Bengal Vol. 39. Part. II. 1870, p. 61—91 tb. V—VII.)

(Fortsetzung zu p. 320 der Flora.)

p. 64. **Guttiferae.**

10. *Discostigma fabrile* Miq. Fl. Ind. bat. Sppl. 496. (771), *Garcinia fabrilis* Miq. Ann. Lgd. Bat. I. 208 (3) ist von *G. cornea* L. (DC. Prdr. I. 561. 2; Miq. Fl. I. II. 506. 1) nicht verschieden.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0327-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Kurz Sulpiz

Artikel/Article: Ueber einige neue oder unvollkommen bekannte Indische Pflanzen von Sulpiz Kurz 318-324